
Analytische Gruppenpsychotherapie in der Ambulanz der Dynamisch-Psychiatrischen Klinik Meterschwaige

„Identität und Gruppe gehören zusammen, denn erst durch ein Erleben und Erfahren der eigenen Persönlichkeit im Spiegel der anderen Menschen und durch ein Wahrnehmen, Ernstnehmen und Erkennen der anderen in der Gruppe kann Ich- und Identitätsentwicklung stattfinden“ (Ammon, 1982) .

Die analytische Gruppenpsychotherapie geht davon aus, dass schwerwiegende psychische Störungen (Persönlichkeitsstörung, Psychosen, Depressionen, Angst und Zwangsstörungen sowie Psychosomatik) in ihrer Entstehung und Bedeutung im Zusammenhang der interpersonellen Beziehungen in der Gruppe deutlich werden.

Im Verlauf einer Gruppenpsychotherapie werden die verinnerlichte Dynamik früher Lebensgruppen sowie aktuelle Konfliktsituationen der Einzelnen wie auf einer Bühne sichtbar, transparent und durch die Deutung von Übertragung und Widerstand bearbeitbar. Mit zunehmendem Vertrauen zum Gruppentherapeuten und durch die Interaktion untereinander entsteht ein tragender Boden, auf dem sich die Gruppenmitglieder durch wechselseitige Wahrnehmung, Unterstützung, Spiegelung und Auseinandersetzung aus ihrer früheren pathologischen Dynamik lösen und Selbstvertrauen und ein tiefes Zugehörigkeitsgefühl entwickeln.

Aus dem Schutz der Gruppe heraus können Abgrenzungsschritte in Richtung Eigenständigkeit und Identität, die im bisherigen Leben der Patienten nicht möglich waren, erprobt werden.

Die analytische Gruppentherapie findet zweimal wöchentlich für je 100 Minuten statt.

Leitung Fr. Dipl. Psych., PP., Gruppentherapeutin E. Haas
und Hr. Dipl. Psych. T. Bihler

Information und Anmeldung: Sekretariat der Ambulanz (Mo, Mi-Fr 09.00 bis 16.30 Uhr,
Die 09.00 bis 15.30 Uhr) unter der Tel.-Nr. 089 / 64 27 23 24